

Ordentliche Zeit-Rechnung auf das Jahr 1797

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...**

Band (Jahr): **76 (1797)**

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-515359>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ordentliche Zeit-Rechnung auf das Jahr 1797.

Nach Erschaffung der Welt, zählet man	5746	Von Anfang der Königreiche.	
Nach der allgemeinen Sündfluth	1089	Schweden	4013
Nach Zerstörung der Stadt Jerusalem	1727	Spanien	3963
Nach Entdeckung der neuen Welt	307	England	2867
Nach Erfindung der Buchdruckerey zu Maynz	357	Dänneimark	2368
= des Papiermachens in Basel	327	Ungarn	1194
Nach Anfang der löbl. Eydenosschaft	482	Nach Anfang des Deutschen Kayserthums	996
Nach Veytrettung des Land Glarus in den		= der Russischen Regierung	933
Eydenössischen Bund	446	= der Türkischen	497
= des Lands Appenzell	386	Nach Stiftung der Churfürsten	785
= der Graubündten	300	Nach Erbauung der Stadt Solothurn	3924
Von Anfang der 4. Monarcheyen.		= der Stadt Zürich	3780
Der Babylonischen	3970	= der Stadt Rom	2549
Der Persischen	2334	= der Stadt Chur	1442
Der Griechischen	2134	Nach Einführung des alten Jul. Calender	1843
Der Römischen unter Julio Cäsar	1848	= des neuen Gregorianischen	215
Nach der Bekehrung des ersten Christlichen		= des Regensp. oder verbesserten	97
Kaysers Constantini Magur	1461		

Ferner ist noch in beyden Calendern zu merken..

Der Julianische Periodus oder Stamm-Zahl ist 6510. Hieraus kommt die goldene Zahl 12. der Sonnenzettel 14. die Römische Zahl 15. Epacte im neuen Calender 1. im alten 12. der Sonntags-Buchstab ist im neuen Calender A. im alten D.

Die Zeit zwischen Weihnacht und Fr. Fastnacht ist im neuen Calender 9 Wochen, und im alten 7 Wochen 3 Tag.

Irdischer Jahrs-Regent ist der Saturnus, und ein gemein Jahr von 365 Tagen.

Erklärung der Zeichen welche in diesem Calender vorkommen.

Die 12 himl. Zeichen.	Die 7 Planeten.	Gesehterschein *	Gut Schröpfen
Widder	Saturnus	Drachenhaupt	Gut Pflanzen
Stier	Jupiter	Drachenschwanz	Gut Säden
Zwilling	Mars	Mondszeichen.	Gut Atern misten
Krebs	Sonne	Neumond	Gut Holz fällen
Löw	Venus	Erste Viertel	Haar abschneiden
Jungfrau	Merkurius	Vollmond	Bed. u. d. der Buchst.
Waag	Mond	Letzte Viertel	Vormittag
Scorpion	Die Aspecten.	übersichgehender	Gerade am mittag
Schüz	Zusammenkunft	untersichgehender	Nachmittag
Steinbock	Gegensein	Erwählung.	Minuten.
Wasserman	Gedritterschein	Gut Aderlassen	
Fisch	Gedvierterchein	Mittelmäßig	

Einschwarzes bedeutet einen Feiertag, da man vor und nach dem Gottesdienst saunen und tragen darf. Ein rothes bedeutet einen Feiertag, da saunen und tragen verbotten ist. Ein doppelt bedeutet einen hohen Feiertag.

Monat		Alter Jenner	2. Aufh. u. U. f.	Himmels-Erscheinung und Witterung	Tagl. st. m.	Neuer Jenner
Donst	1	Neu Jahr	Der	☾ C. d. n. he.	Der	8 35 12 Marius
Freya	2	Abel, Ceth	steht	☉ 1, 50 m.	Jahres	8 37 13 F. F. Tag
Samst	3	Elia, Enoch	auf	☽ ♀	zeit	8 39 14 Marius
1. Weisen aus Morgenland, E. Math. 2. Sonnen-Aufgang 7, 40 m. Unter 4, 20 m.						
Donst	4	Isaac	☽ 5 48	☐ ♀	gemäß	8 42 15 Maurus
Monta	5	Simon	☽ 6 54	☉ ☽ ☽	mit	8 44 16 Marcellus
Dienst	6	3 König	☽ 7 56	☾ ☽	Winter	8 48 17 Antonius
Mitwo	7	Indorus	☽ 9 12	* ♀	wetter	8 50 18 Prisca
Donst	8	Erdhardus	☽ 11. B.	☉ 9, 40 m. n.	☉ in	8 52 19 Martha
Freya	9	Iulianus	☽ 10 12	☽ in V	m:	8 55 20 Sebastian
Samst	10	Samon	☽ 1 20	☽ in V	Nebel	8 57 21 Agnes
2. Jesus lehrt im Tempel, Luc. 2. Sonnen-Aufgang 7, 3 m. Unter 4, 28 m.						
Donst	11	Diethelm	☽ 2 40	☐ ♂	und	9 02 22 Vincentius
Monta	12	Marius	☽ 3 50	☉ ☽ ☽	Sonnen	9 04 23 Emerentian
Dienst	13	20 Tag h.	☽ 4 50	☾ ☽ ☽	schein	9 06 24 Thimotheu
Mitwo	14	Israhel	☽ 5 10	☽ neben C	bald	9 08 25 Pauli B.
Donst	15	Maurus	☽ 6 20	☐ Erdferne	aber	9 10 26 Polycarpus
Freya	16	Marcellus	☽ Der	☉ ☽ ☽	unbe	9 12 27 Chrysostom
Samst	17	Antonius	☽ gehet	☉ 2, 20 m. B	stän	9 14 28 Carolus
3. Hochzeit zu Cana, Joh. 2. Sonnen-Aufgang 7, 23 m. Unter 4, 37 m.						
Donst	18	2 Joh. Laur.	☽ unter	☐ 4	dig	9 16 29 Valerius
Monta	19	Martha	☽ 6 50	☉ ☽ ☽	mit	9 18 30 Adelgunda
Dienst	20	Sebastian	☽ 8 12	☐ bey m. C	stärken	9 20 31 Virgilius
☼ Anbruch des Tags um 5, 32 m. Abschied um 6, 33 m. Hernung						
Mitwo	21	Agnes	☽ 9 30	* ☽	Winden	9 23 1 Brigitta
Donst	22	Vincentius	☽ 10 40	☉ ☽ ☽	und	9 26 2 Schimeß
Freya	23	Emerentiniana	☽ 11 50	☐ 4	Schnee	9 29 3 Blasius
Samst	24	Thimotheus	☽ 11. B.	☽ 9, 0 m. N.	ge	9 32 4 Veronica
4. Vom Ausfäulen, Math. 8. Sonnen-Aufgang 7, 9 m. Unter 4, 5 m						
Donst	25	3 Pauli Pet.	☽ 1 4	* ♂	stör	9 38 5 Agatha
Monta	26	Polycarpus	☽ 2 12	☉ ☽ ☽	ber	9 41 6 Dorothea
Dienst	27	Chrysostomus	☽ 3 20	☾ ☽ bey m. C	in den	9 44 7 Richardus
Mitwo	28	Carolus	☽ 4 24	☉ ☽ ☽	Fergen	9 47 8 Salomon
Donst	29	Valerius	☽ 5 12	☐ Erdferne	sich	9 51 9 Apollonia
Freya	30	Adelgunda	☽ Der	☽ ☽ ☽	an	9 54 10 E. Holastica
Samst	31	Virgilius	☽ steht	☉ 0, 30 m. N. hatten		9 57 11 Euphrosina
Der Vollmond den 2. hat Sonnenschein. Das letzte Viertel den 8. ist Unbeständig.						
Der Neumond den 17. hat starke Winde. Das erste Viertel den 24. hat Schnee.						

Der Wassermann.



Im Jenner viel Regen ohne Schnee, thut Blum Bergen und Thälern weh.

So es um diese Zeit, oder auch durch das ganze Winterquartal dormert bedeutet es grosse Kälte.

Fortsetzung

der Beschreibung von denen Schweizern

Helden; welche sich durch ihre Tapferkeit in den Schweizerkriegen berühmt gemacht.

Nachtrag zur Sempacher Schlacht 1386.

In der Sempacher Schlacht schnitten die Edelknechte mit Schw. rdnern ihre Schnäbel von den Schuhen; damit sie desto besser zu Fuß den Schweizern sich entgegen stellen könnten. — Unter den Adeltichen war Zennmann von Reinacht, der ließ sich auch seine Schnäbel ab, aber so unglücklich, daß er die Zehen mit weg schnitt. — Er schrie erbärmlich, und man mußte ihn auf die Seite bringen. — So rettete dieser sein Leben, seine Brüder kamen allein der Schlacht um, und Zennmann war jetzt der Einzige noch übrig von dem Geschlecht, und hielt den Stamm durch seine nachherige Verheirathung.

Jahrmärkte.

N. B. Die Jahrmärkte sind nach dem neuen Calendar und also eingerichtet, daß ein jeder alle Märkte, wenn solche gehalten werden, ordentlich verzeichnet finden wird wo aber a. C. steht, bedeutet es nach dem alten Calendar.

Appenzell, wirtw. nach H. 3. Adnig.
Bern, dienst nach XX. Tag.

Basel, den 6.

Erlach, den 30.

Fischbach, den 6.

Freiburg in Uechtland, den 5.

Glanz, den ersten dienst a. C.

Käblis, den ersten Freytag im Wehm.

Lucern, den 11.

Meyenberg, den 25.

Nördlingen, den 30.

Nürnberg, den 1.

Olten, mont vor Lichtmeß.

Perlingen, den 2ten mitw.

Rapper Schwell, wirtw. vor Lichtm.

Rheinfelden, donst. vor Lichtmeß.

Schweiz, mont vor Lichtmeß.

Seddingen, den 13.

Seeweiß bey der Schmiden, den 25.
a. C. ein Viehmarkt.

Sempach, den 2.

Solothurn, den ersten dienst.

Sursee, mont nach H. 3. Adnig.

Teufen, alle ersten mitwochen eines
jeden Monats a. C. ein Viehmarkt.

Untersee, den letzten mitwoch.

Uznach, den 20.

Weil, dienst nach Lichtmeß.

Winterthur, donst vor Lichtmeß.

Zofingen, den 6.

2.	Alter	20	Himmels-Erscheinung	Tagl	Neuer
Monat	Hornung	u. u.	und Witterung	z. m.	Hornung
5. Arbeiter im Weinberg, Math. 20. Sonnen-Aufgang 7, 1 m. Unter 4, 59 m.					
Sonnt	1 Sept.	☿ auf	☿ ☉ ☿	Es	9 57 12 Susanna
Monta	2 Lichtmess	☿ 6 45	☿ ☿	kom-	10 1 13 Jonas
Dienst	3 Blasius	☿ 7 50	☿ ☿	men	10 4 14 Valentinus
Mitwo	4 Eleophas	☿ 9 0	☿ ☿ ☿	noch	10 8 15 Valentinus
Donst	5 Agatha	☿ 10 30	☿ in ☿	unbe-	10 11 16 Juliana
Freya	6 Dorothea	☿ 11 50	☿ 4	stan-	10 14 17 Donatus
Samst	7 Richardus	☿ 12 20	☿ 3, 30 m. n. ☉ in ☿	10 17 18 Caspar	
6. Gleichniß vom Saamen, Luc. 8. Sonnen-Aufgang 6, 49 m. Unter 5, 11 m.					
Sonnt	8 Er. Salom.	☿ 1 24	☿ 4	diges	10 20 19 Mansuetus
Monta	9 Apollonia	☿ 2 36	☿ ☿	Win-	10 23 20 Eucharis
Dienst	10 Scholastica	☿ 3 40	☿ ☿ 4	ter-	10 26 21 Felix
Mitwo	11 Euphrosina	☿ 4 30	☿ Erdferne	wetter	10 30 22 Peter
Donst	12 Susanna	☿ 5 5	☿ ☿ ☿	mit	10 33 23 Josua
Freya	13 Jonas	☿ 5 50	☿ ☿ ☿	Schnee-	10 36 24 Mathias ☿
Samst	14 Valentinus	☿ Dene	* ☿	und	10 40 25 Victor
7. Blinde am Weg, Luc. 18. Sonnen-Aufgang 6, 38 m. Unter 5, 22 m.					
Sonnt	15 Hr. Fastnacht	☿ gehet	☿ 8, 25 m. N.	late	10 43 26 Hr. Fastn.
Monta	16 Juliana	☿ unter	4 neben I	ranke	10 45 27 Sara
Dienst	17 Donatus	☿ 8 20	☿ ☿ ☿	Wunde	10 49 28 Fast Dienst
☼ Anbruch des Tags um 4, 45 m. Abscheid um 5, 16 m. Merz					
Mitwo	8 Wschermiltew.	☿ 9 40	* ☿	ver-	10 53 1 Albinus
Donst	9 Joh Caspar	☿ 10 50	* 4	mische	10 56 2 Simplicius
Freya	20 Eucharis	☿ u. V.	☿ ☿ ☿	Zeit	11 0 3 Kun gunda
Samst	21 Felix B.	☿ 0 6	☿ ☿ ☿	an-	11 4 4 Adrian
8. Versuchung Christi, Math. 4. Sonnen-Aufgang 6, 26 m. Unter 5, 34 m.					
Sonnt	22 Invoc. Peter	☿ 1 8	☿ 4	halten	11 8 5 Invoc.
Monta	23 Josua	☿ 2 15	☿ 6, 36 m. B.	mithin	11 12 6 Fridolin
Dienst	24 Mathias	☿ 3 0	☿ ☿ ☿	aber	11 16 7 Thom
Mitwo	25 Fasten	☿ 3 50	☿ Erdnähe	besser	11 20 8 Fasten
Donst	26 Nestor	☿ 4 41	☿ ☿ ☿	Wetter	11 23 9 Francis.
Freya	27 Sara	☿ 5 15	☿ ☿	mit	11 26 10 Alexander
Samst	28 Leander	☿ Dene	☿ in ☿	Oschein	11 29 11 Euphrosina

Das letzte Viertel den 7. hat Schnee Der Neumond den 15 ist Unbeständig.
Das erste Viertel den 23. hat Nebel und Sonnenschein.

Der Fisch.



Wenn der Hornung warm ist, soll man das Futter zu roth halten, weil es einen kalten Frühling bedeutet.

So lang die Vögel vor Lichtmess singen, so lang schweigen sie hernach still.

Heini von Uri.

Eine sehr alte Handschrift meldet, daß dieser Hofnarr mit dem Herzog Leopold von Oesterreich in der Sempacher Schlacht gewesen, und erzählt zugleich folgendes von ihm. „Der Herzog hatte einen Narren von Uri gebürtig, der war Ihme sehr lieb: Zum selben sagten die Hoffunker: Heini! deine Landeute sind grade dort vor uns in dem Wald, warum gehst du nicht auch zu ihnen, und grüßest sie? Treiben also ihr Faywerk mit dem Narren.

Der Narr aber, als man seiner nicht achtete, lief er dem Wald zu, und kam in die Wäldchen: Die fiengen an und fragen ihn so viel und lang, bis daß sie vermerkten, was er für etnen Gesell wäre, hießen ihn gehen, und wiederum zu seinem Herren lauffen; weil er aber bey seinem aufhalten was, schicket es sich, das die 4 Panner eben neulich zusammen schwuren, und daß sie von einander nicht weichen wollten, bis in den Tod hinein. Das hat der Narr gesehen, darum als er wieder zu dem Herzog

B

unge

Altkirch, donst. nach alt Fasnacht.
 Appenzell, mittw. nach Lichtmess.
 Aarau, den letzten Mittwoch.
 Aberg, mittwoch vor Peter Stuhl.
 Bern, am Fasnachtdienst.
 Biberach, am Fasnachtdienst.
 Blühoffzell, donst. vor Fasnacht.
 Bremgarten, am Aschermitwoch.
 Brugg, den 2ten dienst.
 Büllach, dienst. nach Mathias.
 Clefen, mont. nach Trov.
 Diessenhofen, mont. nach Lichtmess.
 Egg, mittw. nach Aschermitwoch.
 Güttingen, dienst. vor Mathias.
 Hauptweil, mont. nach Lichtmess.
 Gerisau, freyt. nach alt Lichtmess.
 Glanz, den ersten dienst a. E.
 Langenau, den letzten mittwoch.
 Löffel, den 14.
 Lenzburg, donst. nach Lichtmess.
 Lichtensteig, mont. nach Lichtmess.
 Lucern, 8 Tag vor Fasnacht.
 Neuenburg, den 3.
 Pfaffikon, den 9.
 Peterlingen, den 2ten donst.
 Schaffhausen, dienst. nach Truoc.
 Schwellbrunn, dienst. nach Lichtmess a. E.
 Seeweiß bey der Schmidten, den 20.
 a. E. ein Viehmarkt.
 Solothurn, dienst. nach alt Fasnacht.
 Thun, samst. vor Truoc.
 Weil, dienst. nach Lichtmess.
 Weinfelden, mittwoch vor Fasnacht.
 Zofingen, am Aschermitwoch.

Argwohn.

Der unwissende Argwohn, nimmt das unbekannte für bekannt, die Muthmaßungen für Gewisheit, und den Schein für Wahrheit auf. Wie viel vernünftiger wäre es, von dem Nächsten nach der Liebe zu urtheilen, weil uns seine Umstände noch viel unbekannter sind, als unsere eigenen?

3. Monat	Alter <i>Merz</i>	2. Al u	Himmels-Erscheinung nd Witterung	Tag m	Neuer <i>Merz</i>
9. Cananci des Weiblin, Luc. 11. Sonnen-Aufgang 6, 13 m. Unter 5, 47 m.					
Sonnt 1 <i>Rem.</i>	st het	11, 20 m. N.	Dieser	11 33 12	Gregorius
Monta 2 <i>Emilie us</i>	au	* h ♂	<i>Merz</i>	11 36 13	Nicephorus
Dienst 3 <i>Kunigut da</i>	7 6	△ h	hat	11 40 14	Medultis
Mittwo 4 <i>abran</i>	8 3	□ 4	der	11 44 15	Longinus
Donst 5 <i>Fr deric as</i>	9 10	♂ ☉ 4	Zeit	11 47 16	Herbertus
Fresta 6 <i>Kribolin</i>	10 20	△ 4	gemäß	11 50 17	Gertrud
Samst 7 <i>Perpetua</i>	11 30	□ ♀	gut	11 53 18	Gabriel
10. Der Stumme redt, Luc 11. Sonnen-Aufgang 6, 2 m. Unter 5, 58 m.					
Sonnt 8 <i>Oculi</i>	A. B.	□ 4	Wetter	11 56 19	<i>Joseph</i>
Monta 9 <i>Francisca</i>	0 44	☾ 9, 0 m v. ☉ in V		12 0 20	Emanuel
Dienst 10 <i>Alexander</i>	1 50	☾ Tag u. Nacht gleich		12 4 21	Benedictus
Mittwo 11 <i>Kind gold</i>	2 44	☾ Frühlingsanfang.		12 7 22	<i>Mittfasten</i>
Dorst 12 <i>Gregorius</i>	3 40	□ ♂	mit	12 10 23	<i>Sidelin</i>
Fresta 13 <i>Nicephorus</i>	4 20	♀ bey m ☾	Sonnen-	12 13 4	Gustavus
Samst 14 <i>Zacharias</i>	5 0	□ h	schein	12 16 25	<i>M. Werk.</i>
11. Jeseß speißt 5000. Mann, Joh. 6. Sonnen-Aufgang 5, 50 m. Unter 6, 10 m.					
Sonnt 15 <i>Pätare</i>	5 30	* ♂	und	12 20 26	Eugertus
Monta 16 <i>Herbertus</i>	Der	☾ ☉ ☉	Reissen	12 24 27	Kyprech
Dienst 17 <i>Gertrud</i>	gehet	☉ 11, 30 m. B	nicht	12 28 28	Prisca
Mittwo 18 <i>Gabriel</i>	unter	* 4	aber	12 31 29	Eudystoch
Donst 19 <i>Joseph</i>	9 50	♂ bey m ☾	unbe-	12 34 30	Quirinus
Fresta 20 <i>Emanuel</i>	11 0	□ h 4	stän-	12 3 31	Balbina
☾ Anbruch des Tags um 3, 48 m. Ab theid um 8, 13 m.					
Samst 21 <i>Benedictus</i>	U. B.	☾ ☉ ☉	dig	12 41 1 h 30	<i>April</i>
12. Erenigung Christi, Joh. 8. Sonnen-Aufgang 5, 39 m. Unter 6, 21 m.					
Sonnt 22 <i>Judica</i>	0 10	h bey m ☾	mit	12 44 2	Abundus
Monta 23 <i>Hermio</i>	1 12	☾ 4 in V	Schnee	12 48 3	Benatus
Dienst 24 <i>Gustavus</i>	2 5	☾ 1, 50 m. N.	in	12 52 4	Isidorus
Mittwo 25 <i>Maria Verk.</i>	2 40	☾ Erdnähe	Bergen	12 56 5	Martialis
Dorst 26 <i>Eugertus</i>	3 30	☾ ☉ ☉	und	13 1 6	Gerentias
Fresta 27 <i>Kyech</i>	4 20	☾ ☉ ☉	in	13 5 7	Celestius
Samst 28 <i>Prisca</i>	4 45	♀ in V	den	13 8 8	Valerion
13. Einzug Christi, Math. 21. Sonnen-Aufgang 5, 26 m. Unter 6, 34 m.					
Sonnt 29 <i>Palmas</i>	5 10	♀ in V	Thä	13 10 9	Parablin
Monta 30 <i>Quirinus</i>	Der	♂ ♀ ♀	ler	13 12 10	Alexander
Dienst 31 <i>Balbina</i>	stchet	☉ 0, 30 m. B.	Regen	13 15 11	Leo
Der Vollmond den 1. hat schön Wetter. Das le ste Viertel den 9. hat Sonnenschein.					
Der Neumond den 17. ist unbeständig. Das erste Viertel den 24. hat kalte Ostwinde.					

Der Widder.



So viel Nebel im Merzen, so viel Wetter im Sommer, so viel Thau im Merzen, so viel Reissen um Pfingsten und Nebel im Augustmonat.

Der Merzen Staub bringt Gras und Laub.

ungestüm kam, sagte wie er bey seinen Landsleuten gewesen, die haben alle ihre Hand aufgehebt und geschworen ihne den Herzog Tod zu schlagen, des halben solle er da nicht bleiben, sondern hinter sich ziehen, und da nicht streiten: Das treib er so greulich, daß sich der Herzog darab emsetzt, und den Narren auf Garcke fertigen; nur daß er schweige.

Und so blieb also der Hofnarr am Leben, und der Herzog ward im Treffen erschlagen. Hätte mancher dem Rath eines Einfältigen gefolgt, er wäre besser dabey gefahren, als mit der vermeinten Klugheit, die sich gar oft selbst die Nase verbrennt.

Ulrich Rotach von Appenzell.

A. 1405. bey der Schlacht auf Gais am Stof, hat von vielen andern aus Ulrich Rotach von Appenzell den Ruhm einer besondern Tapferkeit erworben: Indeme er auf der Seiten, auf einmahl von 12 Osterreichischen Soldaten angefallen worden:

Er

Appenzell, mitwoch nach Mitfast.
Bogen, auf Mi fasten.
Arbon, mitwoch vor Valentag.
Breybach, diensttag nach Lätare.
Burgdorf, den ersten mitwoch.
Castel, den 9.
Elgg, auf Georgi.
Gais, den ersten diensttag a. C.
Gorgen, den ersten donstag.
Jlanz, den ersten diensttag a. C.
Kämpfen, mont. nach Joseph.
Kyburg, den 22.
Kublis, den 22. a. C.
Mänpelgard, samstag vor Lätare.
Neuburg am Rhein, auf Mitfast.
Neubreybach, den 19.
Oetikon, donstag nach Oculi.
Reichensee, den 17.
Schweiz, den 17.
Seddingen, den 6.
Sewies, den 20. a. C.
Solothurn, dienst. nach Mitfasten.
Sonthofen, donstag nach Joseph.
Untersee, den ersten mitwoch.
Ury, donstag vor Ofteren.
Vilmergen, den 22.
Weiler im Aigau, den ersten Freytag, und dann alle 14 Tag bis Ofteren.
Willisau, montag vor Fridolin.
Zell am Untersee, den 20.

Einsamkeit.

Vergnügen ist nicht nur an Geld und Gut gekunden,
Und der hat eben nicht das schlimmste Theil gefunden.

Obgleich kein Zeitenbuch von seinen Thaten schreibt,

Der in der Einsamkeit den stillen Wandel treibt.



4.	Alter	Auf	Himmels-Erscheinung	Tagl.	Neuer
Monat	April	u. Unt	und Witterung.	ft. m.	April
Mitwo	1 Hugo	8 30	* h 2	Das	13 18 12 Julius
Donst.	2 Hohendonstag	9 20	6 ♂	unbe-	13 22 13 Hohendonst
Freya	3 Charfreitag	10 45	† 8 ☼	stän-	13 25 14 Charfreit.
Samst	4 Idorus	11 50	Δ 2	dige	13 28 15 Theodorus
14. Auferstehung Christi, Marc. 8. Sonnen-Aufgang 5 15 m. Unter 6, 45 m.					
Sonnt	5 Oftertag	11. V.	☾ ♂ in II	Wetter	13 31 16 Oftertag
Monta	6 Oftermontag	0 50	† 8 ☼	hat	13 35 17 Oftermont
Dienst	7 Celestinus	1 51	☾ Erdferne	dieser	13 38 18 Dienst
Mitwo	8 Maria	2 30	☾ 6 30 m. v. ☉ in 8		13 4 19 Bernerus
Donst	9 Sybilla	3 15	Δ h	Zeit	13 44 20 Hermann
Freya	10 Ezechiel	3 40	☾ in 8	meist	13 48 21 Anshelmus
Samst	11 Leo P.	4 0	☾ ☉ ☼	die	13 52 22 Sigismund
15. Verschlossene Thür, Joh. 20. Sonnen-Aufgang 5, 4 m. Unter 6, 59 m.					
Sonnt	12 Quasimo	4 40	Δ ♂	Ober-	13 55 3 Georg
Monta	13 Egesippus	5 0	* ♂	hand	13 58 4 Albertus
Dienst	14 Tiburtius	Der	† 8 ☼	mit	14 2 25 Marcus
Mitwo	15 Theodorus	geht	☉ 11, 40 m. N.	kühlen	14 6 26 Anacletus
Donst	16 Daniel	unter	* h ♀	Winde	14 9 27 Anastasius
Freya	17 Rudolph	9 10	* h 2	und	14 1 28 Vitalis
Samst	18 Christoph	10 0	† 8 ☼	Regen	14 14 29 Peter
16. Vom guten Hirten, Joh. 10. Sonnen-Aufgang 4, 52 m. Unter 7, 18 m.					
Sonnt	19 Miseric.	11 6	☾ Δ ☼	anhalt	14 16 30 Waldburgi
☀ Anbruch des Tags um 2, 39 m. Abschied um 9, 21 m. May					
Monta	20 Hermann	11. V.	† 8 ☼	mithin	14 19 1 Ph Jac. †
Dienst	21 Anshelmus	0 50	☾ Erdnähe	mehr	14 22 2 Athanasius
Mitwo	22 Cajus	1 12	☾ 7, 40 m. N.	warmen	14 25 3 † Erfind. †
Donst	23 Georg	2 0	☾ in II	Sonnen-	14 28 4 Monica
Freya	24 Albertus	2 40	† 8 ☼	schein	14 3 5 Gotthard
Samst	25 Marcus Ev.	3 0	* h ♀	und	14 33 6 Joh. D.
17. Nach trübsal Freud, Joh. 16. Sonnen-Aufgang 4 42 m. Unter 7, 18 m.					
Sonnt	26 Jubilate	3 30	Δ h	ange-	14 36 7 Juvenalis
Monta	27 Anastasius	4 0	† 8 ☼	nähm	14 39 8 Mich.
Dienst	28 Vitalis	Der	* h ♀	Witter	14 42 9 Beatus
Mitwo	29 Peter M.	steht	☉ 10, 40 m. N.	zu	14 45 10 Gordian
Donst	30 Waldburgi	auf	☾ ☼	hoffen	14 48 11 Mamertus

Das letzte Viertel den 8. ist unbeständig. Der Neumond den 15. hat meist Regen.
Das erste Viertel den 22. hat Sonneneinleucht. Der Vollmond den 29 hat noch kalte Winde.

Der Stier.



Das Aprilenwetter ist inßgemein wie der Jungfern Sinn, nemlich veränderlich.

Dürer April ist nicht der Bauren Will, sonder Aprilen Regen ist ihnen gelegen.

Er aber stellte sich mit seiner Hallparten an das Eck einer Vieh-Hütten, und hat sich nit nur eine lange Zeit seiner Feinden erwehret, sondern 5 von denselben getödet. — Endlich da die Feinde sahen, daß sie ihm auf solche Weise nicht bekommen könn-
nen, steckten sie hinten her die Vieh-Hütten mit Feuer an. — Der tapfere Appenzeller wollte sich lieber samt der Vieh-Hütten lassen verbrennen, als in die Gewalt der Feinde ergeben, hat auch so lange gefochten bis er endlich mitten in den Flammen, seinen heldenmüthigen Geist aufgeben mußten.

Die Schlacht bey St. Jacob.

St. Jacob ist nur eine Vierdelstunde von der Stadt Basel. Hier auf diesem Todtenhügel liegen nahe bey zweytausend brave Eydgenossen begraben; und auch über 7 tausend erschlagene Feinde. Fast ohne Beyspiel ist der Heldenmuth eines so kleinen Hauffens, da sich 16 bis 18 hundert Eydgenossen
C einer

Augsburg, 8 tag nach Ostern!
Baden, den 23.
Bern, dienst. nach Quasimo.
Berneck, dienst. auf Georg.
Bremgarten, am Ostermitwoch.
Damino, den ersten dienst.
Eglisau, den 23.
Egg, mitwoch nach Georg.
Ermatingen, den 15.
Fideris, den ersten dienst. a. C.
Frankfurt, auf Ostern.
Fürstenaub, auf alt Georg.
Gais, den ersten dienst.
Glarus, auf alt Georg.
Herisau, auf alt Georg.
Heiden, auf alt Georg.
Hundweil, 14 Tag vor der Landsgemeind am dienst.
Langnau, den letzten mitwoch.
Lauffenburg, am Osterdienst.
Leipzig, auf Jubilate.
Müllhausen, am Osterdienst.
Peterlingen, donst. nach Ostern.
Rantweil, den 4. und 15.
Rapperschweil, am Ostermitwoch.
Aheinegg, mitw. nach Georg.
Aheinselden, den letzten donstag.
Richenschweil, dienst. nach Georg.
Schiers, auf alt Georg.
Schrunz, in Bündten den 2.
Schweilbrunn, dienst. nach der Landsgemeind.
Seerweil, den 20. a. C. Viehm.
Solothurn, am Osterdienst.
Stedbohren, den letzten donst.
Stein am Rhein, mitw. nach Georg.
Sulz, den 10. a. C.
Urnäschten, donst. vor der Landsgem.
Vallendas, den 2 ten dienst. a. C.
Tivis, den 27.
Wädenschweil, den ersten dienst.
Weil, auf Georg.
Zofingen, am Osterdienst.
Zug, am Osterdienst.

5. Monat	Alter	Auf u. Unt	Himmels- und Witterung	st. m. Tagl.	Neuer
	May				May
Freya	1 Philp Jacob	9 20	♂ ♂	Dieser	14 50
Samst	2 Athanasius	10 30	♂ ♀	May	14 52
18. Jesus verheißt den Tröster, Joh. 16. Sonnen-Aufgang 4, 32 m. Unter 7, 28 m.					
Sonnt	3 Cant. & Ersi.	11 30	☾ ☐ 4	hat	14 54
Mont	4 Monica	12 30	☿ ☿ ☿	frucht	14 57
Dienst	5 Gotthard	0 40	☿ Erdferne	-bar	15 1
Mitwo	6 Joh. Conrad	1 20	* 4	Wetter	15 51
Donst	7 Irenalis	1 56	☐ ♀	mit	15 8
Freya	8 Stanislaus	2 20	☾ ☐, 34 m. ☿	Regen	15 10
Samst	9 Beatus	2 45	☉ in II	und	5 12
19. So ihr den Vater bittet, Joh. 16. Sonnen-Aufgang 4, 25 m. Unter 7, 35 m.					
Sonnt	10 Rogate	3 0	* ♀	Sonnen	15 14
Mont	11 Mamertus	3 30	♂ ♀	schein	15 16
Dienst	12 Pancrattus	3 56	☿ ☿ ☿	zuweilen	15 18
Mitwo	13 Servattus	4 20	☿ ☿ ☿	wird	5 20
Donst	14 Aufahrt	Deit	* 4 ♂	sich	5 2
Freya	15 Melchior	geh	☉ 9, 28 m. ☿	der	5 24
Samst	16 Hiob	unter	* ♀	Donner	15 26
20. H. Geistes Zeugniß Joh. 14. Sonnen-Aufgang 4, 18 m. Unter 7, 42 m.					
Sonnt	17 Exaudi	10 40	☾ ☉ ☿	hören	15 27
Mont	18 Isabella	11 20	☐ 4	lassen	15 28
Dienst	19 Pontentiana	11 30	☿ Erdnähe	mit	15 29
Mitwo	20 Christian	0 5	☿ ☿ ☿	ab	5 30
☉ Anbruch des Tags um 1, 20 m. Abschied um 10, 38 m. Brachmonat					
Donst	21 Constantinus	0 40	☐ ♀	wechselt	15 31
Freya	22 Helena	0 56	☾ 1, 10 m. ☿	den	5 32
Samst	23 Dieterich	1 20	☿ ☿ ☿	Winde	5 33
21. Sendung des H. Geistes, Joh. 14. Sonnen-Aufgang 4, 13 m. Unter 7, 47 m.					
Sonnt	24 Pfingsten	1 55	☐ 4	und	15 34
Mont	25 Pfingstmont	2 0	Urbanus	warmen	15 35
Dienst	26 Beda	2 28	* ♀ 4	Sonnen	15 36
Mitwo	27 Trennfasten	3 0	☿ ☿ ☿	scheint	15 37
Donst	28 Wilhelm	Deit	* 4 ♂	immer	15 38
Freya	29 Maximilianus	steht	☉ 0, 20 m. n. ☿	unsi.	15 39
Samst	30 Petronella	auf	☾ ☿	anhat	15 40
22. Von der Wiedergeburt, Joh. 3. Sonnen-Aufgang 4, 9 m. Unter 7, 51 m.					
Sonnt	31 Dreysatigkeit	9 0	☐ 4	ten	15 4
Das letzte Viertel den 8. ist fruchtbar. Der Neumond den 15 ist unbeständig. Das erste Viertel den 22. hat Sonnenschein. Der Vollmond den 29. hat warm Wetter.					

Die Zwilling.



Wann es in diesem Monat kalt und viel Reifen giebt, so ist es der Frucht und den Reben schädlich.

Wann es in diesem Monat oft donnert, so bedeutet es ein fruchtbares Jahr.

einer Armee von 40 tausend Franzosen kühn entgegen setzte. Der 26te August im Jahr 1444 war dieser merkwürdige Tag. Das Gemetzel dauerte von früh Morgens bis zu Untergang der Sonne; als nur noch 20 Eydgenossen lebend übrig waren. Die Eydgenossen, die hier den rühmlichen Helden- todt starben, waren aus den meisten Cantonen — Ein Franzose, der triumphierend über das erschla- gene Heldenheer hinritt rief lachend: „Wir haben in Rosen!“ Voll Erbitterung ris noch ein röchelnder Eydgenoss, einen Stein vom Boden und warf ihn dem Praller an die Stirne, daß er an seiner Seite dah'n sank.

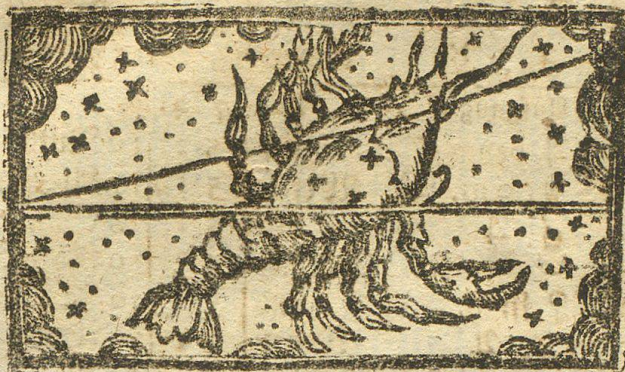
Eine gleiche Tapferkeit that Benedikt Sontana, im Schwabenkrieg in der Schlacht auf der Mäler- Helde, als er eben so verwundet wurde daß ihm die Därme aus dem Leibe fielen, die er mit der einen Hand hielt, während dem er mit der andern socht. — Es thaten auch bey diesem Schwabenkrieg Heinrich Wolleb von Uri, Wala von Glarus, ja andere mehr Wunder der Tapferkeit.

Alberschwendi den ersten montag.
Altdorf, den ersten mittw. a. E.
An der Eck, den 2.
Appenzell, den ersten mittwoch.
Aarau, dienst vor Auffahrt.
Büschegg, montag vor Auffahrt.
Bregenz in der W. vordem Lindauer
Bremgarten, am Pfingstmitw.
Chur, den 1. a. E.
Closters im Preigau, den 16 a. E.
Laros, den 10. a. E.
Dorrenbieren am Pfingstdienst.
Ems, mittwoch vor Pfingsten.
Freiburg in Nethland, den 3.
Gezis, den 14.
Görlitz, den ersten montag.
Jenag, den 18. a. E.
Jlanz, den ersten dienst a. E.
Kempten, den 10.
Koblitz, den 18. a. E.
Lauffenburg, am Pfingstdienst.
Lentzburg, den ersten mittw.
Lindau, den ersten samst.
Lucern, 14 Tag vor Auffahrt.
Mellingen, am Pfingstmitw.
Rantweil, den 2. und 15
Rapperschweil, am Pfingstmitw.
Rorschach, dienst vor Pfingsten.
Roggel, den ersten samstag, und
dann alle samstag bis auf Johann.
Savien, den 2ten montag a. E.
Schaffhausen, am Pfingstdienst.
Solothurn, dienst nach Erhub.
Stauffen, den 1.
St. Gallen, samst vor Auffahrt.
Urmeln, den 2ten Freyt a. E.
Weinselden, den 3.
Weyl, den ersten dienst.
Willau, den 4.
Winterthur, dienst vor Auffahrt.
Zofingen, am Pfingstdienst.
Zug, am Pfingstdienst.
Zurzach, am Pfingstdienst.
Zürich, den 1.

6. Monat	Alter Brachmonat	Alf u. Unt.	Heimmels. Erscheinung und Witterung	Tagl. ft. m.	Neuer Brachm.
Monta	1 Nicodemus	10 36	♂ 2	Regen	15 43 12 Basilides
Dienst	2 Joh. Jacob	11 20	♂ Erdferne	und	15 44 3 Anton v. P.
Mitwo	3 Erasmus	11 56	* 2	immer	15 45 14 Ruffinus
Donst.	4 Eyrinus	12 20	♂ h	feuchte	15 46 15 Fronlich. †
Freya	5 Bonifacius	0 20	♂ ☉ ♀	Wit-	15 46 16 Justina
Samst	6 Gottseid	0 50	♂ 4, 6 m. N.	ter	15 47 17 Arnold
23. Vom reichen Mann. Luc. 16. Sonnen-Aufgang 4, 7 m. Unter 7, 53 m.					
Sonnt	7 1 Casimirus	1 8	h in ☉	ung	15 47 18 Marcellus
Monta	8 Medardus	1 32	♂ in II.	an	15 48 9 Gervasius
Dienst	9 Prinus	1 56	Langstertag	halten	15 48 20 Sylvester
Mitwo	10 Onophreion	2 20	☉ in ☉ I, B.		15 48 21 Albanus
Donst.	11 Barnabas	2 48	Sommersanfang.		15 48 22 1000 R.
Freya	12 Basilides	Der	♂ h ☉	bald	15 47 23 Edetrud
Samst	13 Abigaet	gehet	☉ 5, 16 m. n. sieh bare		15 47 24 Joh. Tauf †
24. Vom grossen Abendmahl Luc. 14. Sonnen-Aufgang 4, 7 m. Unter 7, 53 m.					
Sonnt	14 2 Ruffinus	unter	☉ Finsterniß.	aber	15 46 25 Prosper
Monta	15 Vitus	10 0	h, ♀ beim ☉	ange-	15 46 26 Hagelstern
Dienst	16 Justina	10 30	♂ Erdnähe	nähm	15 45 27 7 Schläffer
Mitwo	17 Hortensia	10 5	☉ ☉ ☉	Wetter	15 45 28 Leo Papst
Donst.	18 Adolph	11 20	☉ ☉ ☉	mit	15 44 29 P. Pauli †
Freya	19 Gervasius	11 40	♂ 2	warmen	15 43 30 Pauli G.
☉ Anbruch des Tags um 1, 3 m. Abschied um 10, 57 m. Neumonat					
Samst	20 Sylvester	11. B. 1)	7, 40 m. Sonnen-	15 42	1 Theobaldus
25. Vom verlohrnen Schaf. Luc. 15. Sonnen-Aufgang 4, 9 m. Unter 7, 53 m.					
Sonnt	21 3 Albinus	0 20	△ h	schein	15 41 2 M. Helmsf.
Monta	22 10000 Ritter	0 36	☉ ☉ ☉	und	15 40 3 Cornelius
Dienst	23 Balthasar	1 0	□ ♂	daher	15 39 4 Ulrich
Mitwo	24 Joh. Täufer	1 40	♂ ♀	schön	15 38 5 Anshelmus
Donst.	25 Eberhard	2 0	△ h	Heu-	15 37 6 Jesajas
Freya	26 Joh. Paul	2 44	☉ ☉ ☉	wet-	15 36 7 Joachim
Samst	27 7 Schläffer	Der	* ♀	ter	15 34 8 Killian
26. Ballen im Auge Luc. 6. Sonnen-Aufgang 4, 14 m. Unter 7, 46 m.					
Sonnt	28 4 Benjamin	steht	☉ 2 50 m. B.	juge-	15 32 9 Cyrillus
Monta	29 Peter Pauli	auf.	♂ Erdferne	war-	15 31 10 7 Brüder
Dienst	30 Pauli Gedäch.	10 20	♂ ♂	ten	15 30 11 Kachel

Das letzte Viertel den 6. hat Regen. Der Neumond den 13. ist unbeständig.
Das erste Viertel den 20. hat schon Wetter. Der Vollmond den 28. hat Sonnenschein.

Der Krebs.



Ein durrer Brachmonat bringet ein schlechtes Jahr, so er allzu naß, leeret er Scheuren und Faß, hat er aber je zu weilen Regen, dann giebt er reichen Segen.

Wann das Wasser reich ist von Fischen, so ist das Land arm an Früchten.

Treue Standhaftigkeit der Schweizer
Weiber im Schwabenkrieg.

Die Bündner Weiber, welche durch eine beherzte Antwort den Feind erschreckten, zeigen dadurch, wie auch sie treues Interesse für die Erhaltung ihres Vaterlandes hatten. Sie beweisen Unererschrockenheit und Standhaftigkeit. — Als einmal 500 Kaiserliche Soldaten aus dem Innthal bis nach Schlins, im Gottshausbunde eingedrungen. Die meisten Leute im Dorfe hatten eine Leiche zur Kirche begleitet. Ein Weib, welches bey Hause für die Leidtragenden ein Todtenmal zurüstete, wurde plötzlich vom kriegerischen Schwarm überrascht und gefragt: Für wen das Gastmal bestimmt sey? Mit schreller Geistesgegenwart antwortete die Köchin: Für die sogleich anrückenden, eydgensßischen Hilfstrauppen. Ohne sich zu besinnen entpfloß auf einmal die Krelegesschaar. —

Unger

Aubone, den letzten dienst.
Badenweiler, mont. nach Dreyß.
Biel, den 8.
Bischoffzell, dienst nach Fronlich.
Bondorf, den 29.
Bruntent, den letzten mitro.
Davos, den 24. a. E.
Feldkirch, den 24.
Remten, den 29.
Lichtensteig, mont. nach Dreyß.
Morsee, den 15.
Münpeigard, samst. nach Dreyß.
Neuenburg, den 22.
Neustadt, den letzten donst.
Nevis, den 24.
Olten, montag vor Johann.
Ravensburg, den 15.
Roggel, den 23.
Rothweil, den 24.
Saleg, auf Johannl, so dieser oder Micheli aber auf den Sonntag fällt, am Samstag vorher.
Straßburg, den 24.
St. Antoni im Breilgän, den ersten diensttag a. E. Blehm.
Sursee den 26.
Ulm, den 15.
Weil, dienst. nach Dreyßaltigkeit.
Zürich, 14 Tag nach Pfingsten.

Höflichkeit.

Ubermächte Höflichkeit, ist oft verdrüsslicher als Grobheit.

Mit erzwungner Höflichkeit alles übertreffen wollen; Ist ein sehr verhaßtes Dindg, welches Kluge meiden sollen.

Zeige dich in solchen Sachen nicht zu rauh und nicht so zart, gemäßte Grobheit ist zuweilen besser, als die zu weichen Sittenart.

7. Monat	Alter Heumonats	U. Auf u. Unt	Himmels-Erscheinung und Witterung.	Tagl. m. st.	Neuer Heumonats
Mitwo	1 Theobaldus	10 50	♂ ♀	Dieser 15 29	12 Hermo
Donst.	2 Maria Helms.	11 40	♀ ♀	Zeit 15 28	13 Heinrich
Freya	3 Cornelius	11 56	♂ ♀	ver 15 26	4 Bonaventur
Samst	4 Ulrich	12. B.	♂ ♀	änder 15 24	15 Margaretha
27. Bal fen im Auge, Luc. 6. Sonnen-Aufgang 4 19 m. Unter 7 41 m.					
Connt	5 4 Anshelmus	0 20	4 bey m. C	lich 15 21	16 Ruth
Monta	6 Jesaias	0 48	5, 0 m. V. Wetter	15 19	17 Alexius
Dienst	7 Joachim	1 20	♂ 4	mit 15 17	18 Symphor.
Mitwo	8 Kiltan	1 58	♂ ♀	Donner 15 15	19 Rosina
Donst.	9 Cyrillus	2 40	♀ In Ω	und 15 13	20 Arnold
Freya	10 7. Bruder	3 20	♂ Δ 4	Regen 15 11	21 Arbogast
Samst	11 Kadel	3 49	♂ In Ω 0 N.	nicht 15 9	22 M. Mag.
28. Christus leget im Eyß, Luc. 5. Sonnen-Aufgang 4 26 m. Unter 7 34 m.					
Connt	12 5 Joh. Ulrich	De: C	Orionsanfang mehr	15 7	23 Apollonia
Monta	13 Heinrich	gehet	0, 12 m. v. warmen	15 5	24 Christina
Dienst	14 Bonaventura	unter	1 Erdnähe Sonnen	15 3	25 Jacob
Mitwo	15 Margaretha	9 20	♂ h	scheln 15 0	26 Anna
Donst.	16 Ruth	9 48	♂ In Ω	und 14 58	27 Pantaleon
Freya	17 Marta Barb.	0 0	♂ ♀	Honig 14 56	28 Nazarius
Samst	18 Hartmann	10 30	♂ ♀	thau 14 54	29 Martha
29. Pharisäer Ruhm, Math. 5. Sonnen-Aufgang 4 35 m. Unter 7 25 m.					
Connt	19 6 Rosina	10 42	4, 50 m. N.	juge 14 52	30 Jacobea
Monta	20 Arnold	11 6	Δ ♂	warten 14 50	31 Germanus
Anbruch des Tags um 2, 13 m. Abschied um 9, 4 m. Augstmonat					
Dienst	21 Arbogast	11 30	Δ ♀	mittler 14 48	1 Peter R.
Mitwo	22 Maria Magd.	11 56	♂ ♀	weil 14 45	2 Moses
Donst	23 Apollonia	12. B.	♀ In Ω	an 14 42	3 Steph.
Freya	24 Christina	0 34	♂ h	theils 14 40	4 Dominicus
Samst	25 Jacob	1 26	♂ ♀	Orten 14 37	5 Oswald
30. Jesus speißt 4000 Mann, Marc. 8. Sonnen-Aufgang 4 43 m. Unter 7 17 m.					
Connt	26 7 Anna	De: C	♂ ♂ ♀	schwere 14 34	6 Berkl.
Monta	27 Anna Cathrin	stehet	6, 20 m. N.	Ge 14 32	7 Alfra
Dienst	28 Anna Elisabeth	auf	1 Erdferne	witter 14 30	8 Eriacus
Mitwo	29 Anna Regina	8 30	♂ ♀	jube 14 27	9 Romanus
Donst	30 Jacobea	9 20	♂ ♂	for 14 24	10 Laurenz
Freya	31 Germanus	9 56	Δ ♂	gen 14 2	11 Ignatius

Das letzte Viertel den 6. hat viel Regen.

Der Neimond den 13. hat Sonnenchein.

Das erste Viertel den 19. hat warm Wetter.

Der Vollmond den 27. ist unbeständig.

Der Löw.



Wann die Sonne in den Löwen gehet, alsdenn die größte Hitze entsteht.

Was Julius und Augustus an dem Weine nicht kochen, das kan der September auch nicht braten.

Ungefäumt eilte das Weib nach der Kirche; das Volk ergriff die Kreuzfahnen und stürmte auf den feindlichen Schwarm los 47 wurden erschlagen; bey hundertten stürzten auf der Flucht über die Felsen hinab und mehrere wurden gefangen. — Ein anders Engadiner Weib wies einen Oesterreichischen Rundschafter ab, der fragte was der Rauch dort in der Höhe bedeuete, indem sie sagte, die Bündtner kommen über den Berg. Diese ruhige und kalte Antwort, diese gute Fassung und Entschlossenheit war von besten Folgen.

Zur Hin- und Hersendung der Briefe bediente man sich in dem Schwabbenkriege A. 1499. anstatt der Trompeter und Eilbotten, entweder junger Mädchen oder abgelebter Weiber. Ein solches Schweizermädchen (erzählt Birkheimer eines Oesterreichischen Officiers) kam mit Briefen von den Cantonen nach Constanz zum Kayser. Als sie im Vorhof auf Antwort wartete, fragten sie einige kaiserliche Bedienten: Womit sich die Eydgenossen in

Altkirch, den 25.
 Frau, den ersten mitwoch.
 Augspurg, den 4.
 Bendselden den 25.
 Biel, den 4.
 Bisanz, den 25.
 Clesen, den 15.
 Haslach, mont. nach Peter Paul.
 Heidelberg, mont. nach Margareth.
 Ilanz, den 15.
 Langnau, mitw. nach Margretha.
 Maynz, den 25.
 Memmingen, den 5.
 Milden, den ersten mitwoch.
 Münster, den 17.
 Orbone, den 22.
 Rheineck, mitw. nach Jacobi.
 Seddingen, den 25.
 Sempach, den 9.
 Ueberlingen, den 4.
 Untersee, am ersten mitwoch.
 Visis, dienst. nach Maria Magd.
 Waldshut, den 25.
 Wallenburg, dienst n. M. Magd.
 Welschneuburg, den ersten mitw.
 Wildhaus, den 4.
 Willisau, den 4.
 Worms, den 1.
 Würzburg, den 8.

Glückseligkeit.

Die Glückseligkeit kan nicht Blindlings gefunden werden: Wer ihrer theilhaftig werden will, der muß erst wissen, wo er sie suchen soll. Denn viele lassen sich durch den Schein einer falschen Glückseligkeit verblenden, nach Dingen zustreben, die sie entweder nicht glücklicher? oder noch wohl gar unglücklicher machen.

8. Monat	Alter	Auf u. Unt	Himmels, Erscheinung und Witterung	Tagl. st. m.	Neuer Augustmonat.
Samst	1 Peter Kettenf	9 58	□ h 2	Unber	14 16 12 Clara
31. Falscher Prophet, Math. 8. Sonnen-Aufgang 4, 54 m. Unter 7, 6 m.					
Sonnt	2 8 Moses	10 26	h bey m C	stän	14 14 3 Hypollitus
Monta	3 Josias	0 55	* 2	dig	14 11 14 Eusebius
Dienst	4 Dominicus	1 16	3, 40 m.	Better	14 8 15 M. Hmel. †
Mitwo	5 Oswald	2. B.	8 in m	mit	14 5 16 Rochus
Donst	6 Berth. Christi	0 5	* 8	Donner	14 2 17 Liberatus
Freya	7 Ufra	0 44	h C Erdnähe	und	13 59 18 Abigael
Samst	8 Eyracus	1 36	† 8 †	Regen	13 54 19 Gebaldus
32. Ungerechter Haushalter, Luc. 16. Sonnen-Aufgang 5, 5 m. Unter 6, 55 m.					
Sonnt	9 9 Romanus	2 40	□ h 2	also	13 50 20 Bernhard
Monta	10 Laurenz	Der	Δ 2 8	immer	13 47 21 Privatus
Dienst	11 Gottlieb	gehet	7, 20 m. v.	in m	13 44 22 Symphor.
Mitwo	12 Bleiche	unter.	Orionsende	warm	13 41 23 Zachäus
Donst	13 Hypollitus	8 12	* 8	frucht.	13 38 24 Barthol. †
Freya	14 Samuel	8 33	□ h	bar	13 36 25 Ludwlg
Samst	15 Maria Hmelf.	8 52	† 8 †	Better	13 33 26 Zepherinus
33. Jesus weint über Jerusalem, Luc. 19. Sonnen-Aufgang 5, 16 m. Unter 6, 44 m.					
Sonnt	16 10 Rochus	9 13	* 8	mithin	13 29 27 Gebhard
Monta	17 Liberatus	9 35	Δ 2	zu weilen	3 26 28 Pelag.
Dienst	18 Germanus	10 12	5, 40 m. B.	Winde	13 23 29 Joh. Enth.
Mitwo	19 Gebaldus	10 40	† 8 †	von	13 19 30 Rosa
Donst	20 Bernhard	11 20	8 h	Süd	13 16 31 Rebecca
Anbruch des Tags um 3, 46 m. Abschied um 8, 33 m. Herbstmonat.					
Freya	21 Privatus	11. B.	8 h	Osten	13 13 1 Berena
Samst	22 Florimund	0 15	† 8 †	mit	13 9 2 Leonius
34. Pharisäer und Zöllner, Luc. 18. Sonnen-Aufgang 5, 27 m. Unter 6, 33 m.					
Sonnt	23 11 Zachäus	1 20	C Erdförne	Sonnen	13 6 3 Theodosius
Monta	24 Bartholome	2 40	Δ h 2	schein	13 3 4 Ester
Dienst	25 Ludwlg	Der	Δ h	und	12 59 5 Victorinus
Mitwo	26 Genesius	steht	10, 12 m. B.	treube	12 56 6 Magnus
Donst	27 Gebhard	auf	Δ h	Witz	2 52 7 Regina
Freya	28 Augustinus	8 30	8 8	ter	2 48 8 M. Gebu. †
Samst	29 Joh. Enthaupt	8 50	† 8 †	ung	12 44 9 Kost. R.
35. Der Stumme redt, Marc. 7. Sonnen-Aufgang 5, 40 m. Unter 6, 20 m.					
Sonnt	30 12 Joh. H.	9 30	* h	an	12 41 10 Nicol. T.
Monta	31 Rebecca	10 0	Δ 8	halten	12 38 11 Feltz R.

Das letzte Viertel den 4. ist unbeständig. Der Neumond den 11. hat warm Wetter.
Das erste Viertel den 18. hat viel Südostwinde. Der Vollmond den 6. hat Sonnenschein.

Augustus , Augustmonat hat 31. Tag.

Die Jungfrau.



Viel Sonnenschein im Augustmonat bringet guten Wein,
wozu auch die hellen Nächte helfen.

Wer im Heuet nicht gabret, in der Erndte nicht zählet,
in dem Herbst nicht früh aufstehet, der schau wie es im
Winter gehet.

in ihrem Lager beschäftigten? Sie bereiten sich,
erwidere das Mädchen, auf euern Angriff. Wie
zahlreich sind sie, fragten die Bedienten: — Das
Mädchen: zahlreich genug, um euch zurückzuschlagen.
Bei wiederholter Nachforschung sprach es: Den
letzten Befehl hättet ihr siemol selbst zählen können,
wofern euch eure Flucht nicht blind gemacht hätte.
Ferner: Haben sie auch noch Speiß und Trank?
Antwort: Ohne Zweifel, weil sie noch leben. Einer
der Umstehenden wollte das Mädchen erschrecken und
hob das entblößte Schwerdt auf: Lachend erwiderte
die junge Heldin: Fürwahr du bist ein ganzer Mann,
wenn du dich gegen ein schwaches Kind wagst; Ueber
möcht ich dich im Streit seh'n mit einem geharnsch-
ten Schwertzer, der mit der Faust kämpft, nicht mit
Worten.

Während diesem Schwabenkrieg haben die Wölfe
in der Schweiz so überhand genommen, daß fast
kein Dorf mehr sicher war. Man glaubt, daß die
viele

Altkirch, den 10.
Aussäeten, am Montag nach Maria
Himmelfahrt
Appenzell, den letzten Mittwoch.
Arau, den ersten Mittwoch.
Biberach, den 4.
Bischoffzell, Montag nach Pelag.
Bremgarten, den 28.
Diesenhofen, mont. nach Laurent.
Emsfledern, den 31.
Feuerthalen, den 18.
Hösbach, den 10.
Glaris, dienst. vor Maria Himmelf.
Grabs, mont. nach Maria Himmelf.
so dieser auf den Sonntag fällt
8. Tag hernach.

Gutweil, den 2ten Mittwoch.
Landshut, den 25.
Nels, samst. nach Bartholome.
Nurten, Mittwoch vor Barthol.
Rappertswil, mitw. vor Barth.
Reichensee, den 10.
Rheinfelden, dienst. nach Barthol.
Schaffhausen, den 24.
Schwellbrunn, dienstag nach der
Bleiche. a. C.
Schwarzenberg, den 9.
Solothurn, den ersten dienst.
Ueberlingen, auf Bartholome.
Urnäsen, mont. nach Peter Pet.
Wattwil, den 2ten Mittwoch
Wägital, dienst. vor Verena.
Willisau, den 10.
Zofingen, Mittwoch nach Barthol.
Zurzach, mont. nach Bartholome.
Zweysimmen, den 4ten mitw.

Jahrmärkte im Herbstmonat.
Almenschwend, den 19.
Anders in Schams, den 16. a. C.
Appenzell, mont. nach Mauritius.
Augsburg, auf Micheli.
Bezau, auf Micheli und den ersten
dienstag nach Galltag.

9	Alter	Monat	h. Unt	Himmels-Erscheinung	Tag	Neuer
Monat	Herbstmonat			und Wetter	h. m.	Herbstmonat
Dienst	1 Berona	10 40	Δ ♀	Dieser	12 34	12 Tobias
Mittwo	2 Absolon	11 30	* 2	Zeit	12 31	13 Eulogius
Dienst	3 Theodosius	12 20	○, 40 m. B.	schön	12 27	14 Erhob. †
Freitag	4 Ester	0 34	☾ bey m. C	Wetter	12 41	15 N. comedus
Samst	5 Veronica	1 30	* ♀	nit	12 21	16 Joel

36.	Von 10. Ausfägigen	Luc. 17.	Sonnen-Aufgang 5	50 m.	Unter 6, 10 m.
Sonnt	6 14 Magnus	 2 38	☾ Erdnähe	Nebel	12 18 17 Lampertus
Monta	7 Regina	 3 45	  	und	12 15 18 Rosa
Dienst	8 Maria Geburt	 Der	Δ 1 4	Sonnen	12 12 19 Januarius
Mittwo	9 Lidia	 geht	● 3, 41 m. N.	schein	12 9 20 Fronfasten
Donst	10 Ottilia	 unter	☾ 4	zu weissen	12 6 21 Mathews
Freitag	11 Felix Regula	 7 26	☾ in 3, 7.	fühle	12 3 22 Mauritius
Samst	12 Syrach	 7 50	☾ Tag und Nacht gleich		11 59 23 Thecla

37.	Ungerechter Mammon, Math. 6			Sonnen-Aufgang 6, 2 m.			Unter 5. 58 m.			
Sonnt	13	15	Hector	☾	8 14	☾	Herbstanfang	Winde	II 55	24 Robertus
Monta	4	†	Erhebung	☾	8 43	☾ ☽		mit	II 52	25 Cleophas
Dienst	5		Maria Elisab.	☾	9 22	☾ in m		Regen	II 48	26 Justina
Mittwo	16		Fronfasten	☾	10 14	☾ 10, 20 m. N.		und	II 45	27 Cosmus
Dienst	17		Lampertus	☾	11 18	☾ Δ 4		trüben	II 42	28 Wentessl.
Freitag	18		Rosa	☾	11 20	☾ ☽ ☽		Sonnen	II 38	29 Michael †
Samst	19		Januarius	☾	0 25	☾ ☽ ☽		schein	II 35	30 Hieronimus
☾	Anbruch des Tags um 4. 22 m.			Abchied um 7, 38 m.			Reinmonat:			

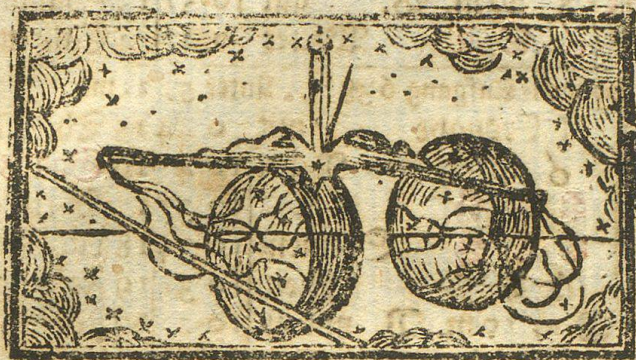
38.	Todten zu Nain, Luc. 7.	Sonnen-Aufgang 6. 13 m.	Unter 5. 47 m.			
Sonnt	20. 16 Eustachius	☾ 1 45	☾ Erdsferne	mithin	II 33	1 Remigius
Monta	21 Mathews	☾ 2 0	☾ ☽ ☽	mehr	II 29	2 Leodegar
Dienst	22 Mauritius	☾ 3 20	☾ ☽	Südost	II 26	3 Candidus
Mittwo	23 Hercules	☾ 4 0	☽ ☽	winde	II 23	4 Franciscus
Donst	24 Ursina	☾ Deid	☾ 4 bey m. C	mit	II 20	5 Placidus
Freita	25 Cyprrianus	☾ steht	☾ 1. 15 m. B.	Nebel	II 16	6 Angela
Samst	26 Magdalena	☾ auf	☾ ☽ ☽	ver	II 12	7 Celestinus

39.	Vom Wassersüchtigen, Luc. 14.		Sonnen-Aufgang 6, 26 m.		Unter 5, 34 m.	
Sonnt	27	17 Cosmus	7 36	* ☾	mischte	II 8 8 Pelagius
Monta	28	Wenceslaus	8 10	☾ ☽ ☽	Zeit	II 4 9 Dionysius
Dienst	29	Michael	9 0	♂ in ☽	ans	II 1 10 Gideon
Mittwo	30	Hieronimus	9 50	☾ ♂ 4	halten	10 57 11 Burkhard

Das letzte Viertel den 3. hat schön Wetter.
Das erste Viertel den 16. ist unbeständig.

Der Neumond den 9. hat Sonnenschein.
Der Vollmond den 25. hat viel Nebel.

Die Waag.



So viel Reifen und Schnee vor Micheli, so viel sollen nach Waldburgi auch kommen.

So dieser Monat heiss und trocken ist, schenket er uns unfehlbar einen guten Wein, ist er aber naß und kühl, so wird er sauer werden, wie gut auch die vorige Bitterung gewesen ist.

viele unbegraben gelegene Leichname, und der Nasgeruch diese nebst andern Raubthieren herbeygelockt habe. —

Wie sehr die Hungersnoth und das Elend schon in dem obern Theil der Schweiz, gegen Graubünden, überhand genommen, mag man aus folgender wahrhaften Erzählung eines sehr glaubwürdigen Geschichtschreibers, der Augenzeuge gewesen, abnehmen. — Er war mit einem Trupp Vestreicher über die Gebürge gezogen. Da sah Pirkheimer, ein österreichischer Offizier, folgendes schreckbare entsetzliche Elend:

„Als ich (sagt dieser Geschichtschreiber) in ein grosses, aber abgebranntes Dorf kam, traf ich am Ende desselben auf zwey alte Weiber, welche an die 400. kleine Kinder wie eine Heerde vor sich trieben. — Sie waren alle von Hunger hager und abgezehrt; ein entsetzlicher Anblick! Ich fragte die Weiber wo sie die Arme Kinder hinführen wollten? Sie antworteten mir mit einem

ver-

Biberach, Dienstag nach Micheli.
Bozen, auf Maria Geburt.
Chur, den 20. a. E. Viehm.
Closters im Pretigau, den 14. a. E.
Constanz, den 9.
Davos, den 15. und 29. a. E.
Dorenbieren, der 1. Dienstag nach Mathäi, die andern 2. alle 14 Tag hernach.
Ed im Bregenzerwald, den 17. und den 2ten diebst. nach Mathäi.
Elgg, mitwoch nach Micheli.
Feldkirch den ersten L. nach Micheli
Frankfurt, den 8.
Gais, montag nach alt Mathäi.
Gezis, mont. vor Mathäi.
Glaris, der erst den 13. ein grosser Viehmarkt, der 2. den 28.
Heiden, mitwoch nach alt Micheli.
Herisau, montag auf alt Micheli.
Jenag, den 18. Ilanz den 17. a. E.
Langwies, den 13. a. E.
Mels, den ersten Tag nach Micheli.
Nantweil, sonntag nach Mathäus.
Rheinwald, den 17. a. E.
Roggel, den 28.
Salez, den 29.
Sacia, montag nach + Erhöhung.
Schellenberg, mitwoch nach Micheli.
Schiers, den 29. a. E.
Schrunz in Bündten, den 22. a. E.
Schulz, den 23. a. E.
Schwarzenberg, dienst. nach Math.
Sonthofen, den 14.
Siebnen in der Mark, den 26.
Staufen, den 12. und 28. a. E.
Steinsberg, den 22. a. E.
St. Johann, den 30.
St. Maria im Münsterthal, den 22.
Thusis, den 29. a. E.
Tirau, den 29. a. E.
Vallendas, den 16. a. E.
Vetan, den 21. a. E.
Wildhaus, den 14.
Zurzach, den ersten montag
Zürich, den 11.

10. Monat	Alter Weinmonat	Auf u. Unt	Himmels, Erscheinung und Witterung	Tagl. st. m	Neuer Weinmonat
Donst	1 Remigius	☾ 10 25	h bey m C	meist 10 54	12 Panalon
Freya	2 Leodegarius	☾ 11 36	C 8, 20 m. B.	gut 10 51	13 Collmanus
Samst	3 Anna Barbar	☾ u. B.	☿ ☼ ☿	Weiter 10 47	4 Callistus

40. Fürnehmste Gebott Math. 22. Sonnen-Aufgang 6 38 m. Unter 5, 22 m.

Sonnt	4 18 Franciscus	☾ 10 36	C Erdnähe	mit 10 44	15 Theresia
Monta	5 Constans	☾ 1 40	☿ ☿	Nebel 10 41	16 Gallus ☿
Dienst	6 Angela	☾ 2 40	☿ ☿ ☿	und 10 37	17 Hortensia
Mitwo	7 Judith	☾ 3 50	☿ ☿ ☿	Sonnen- 10 34	18 Lucas
Donst	8 Pelagius	☾ Der C	Δ h	schein 10 31	19 Ferdinand
Freya	9 Dionysius	☾ geht	☿ 2, 10 m. B.	mithin 10 27	20 Wendelin
Samst	10 Gideon	☾ unter	☿ in B	aber 10 24	21 Ursula

41. Vom Guschlägigen, Math. 9. Sonnen-Aufgang 6, 49 m. Unter 5, 11 m.

Sonnt	11 19 Burkhard	☾ 6 30	☉ in m 11, N.	unbe- 10 21	22 Cordula
Monta	12 Waldfeld	☾ 7 34	* ☿	stän- 10 18	23 Severius
Dienst	13 Collmanus	☾ 8 24	☾ * ☿	dig 10 15	24 Salome
Mitwo	14 Callistus	☾ 9 20	☿ ☿ ☿	mit 10 12	25 Crispinus
Donst	15 Theresia	☾ 10 22	☿ ☿ ☿	fühlen 10 9	26 Amandus
Freya	16 Gallus	☾ 11 30	☾ 6, 0 m. N.	Winde 10 6	27 Ivo
Samst	17 Cath. Barb.	☾ u. B.	C Erdfrene	und 10 2	28 Sim Jud ☿

42. Hochzeitliches Kleid, Math. 9. Sonnen-Aufgang 7 1 m. Unter 4, 49 m.

Sonnt	18 20 Lucas Ev.	☾ 0 50	* 4	Regen 9 58	29 Marcillus
Monta	19 Ferdinand	☾ 1 52	Δ 4	wo 9 54	30 Zenobius
Dienst	20 Wendelin	☾ 2 50	☿ ☿ ☿	nicht 9 51	31 Wolfgang

☉ Anbruch des Tags um 5, 25 m. Abschied um 6, 45 m. Wintermonat

Mitwo	21 Ursula	☾ 3 30	☿ ☿	gar 9 4	aller Hell. ☿
Donst	22 Cordula	☾ 4 50	4 bey m C	Schnee 9 44	all. Seel. ☿
Freya	23 Severius	☾ Der C	* h	auf den 9 41	3 Theophilus
Samst	24 Salome	☾ steht	☿ 3, 50 m. N.	Ber- 9 38	4 Carolus B.

43. Königs Sohn Krank, Joh. 4. Sonnen-Aufgang 7, 12 m. Unter 4, 48 m.

Sonnt	25 21 Crispinus	☾ auf	Δ ☿	gen 9 35	5 Malachias
Monta	26 Amandus	☾ 6 50	* 4	zuge- 9 32	6 Leonhard
Dienst	27 Sabina	☾ 7 29	Δ h ☿	warten 9 29	7 Florianus
Mitwo	28 Simon Jud	☾ 8 30	☿ ☿ ☿	mit 9 26	8 4. Gebrüde
Donst	29 Marcillus	☾ 9 15	Δ ☿	Nebel 9 23	9 Theodorus
Freya	30 Anna Maria	☾ 0 20	☿ in B	ver- 9 20	10 Triphonius
Samst	31 Wolfgang	☾ 1 27	☿ 3, 30 m. N.	misch 9 17	11 Martin ☿

Das letzte Viertel den 2. hat schön Wetter.

Der Neumond den 9. ist unbeständig.

Das erste Viertel den 16. hat meist Regen.

Der Vollmond den 24. hat kalten Nebel.

Der Scorpion.



Wann die Schafe zu Herbst sich nicht gern heimtreiben lassen, die Vögel niedriger auf der Erde fliegen, die Dauben sich baden, so bedeutet es Schnee oder Regen.

Wann das Laub nicht gern von Bäumen fällt, so besorget man einen strengen Winter.

verwirren Blick, und konnten der Mattigkeit und Schmerz kaum den Mund öffnen: Ich werde es bald sehen. Ich folgte ihnen. So bald wir auf die nächste Wiese kamen, fielen die Kinder auf ihre Knie, weideten das Gras mit den Händen ab, und verzehrten es. Durch die Geruchtheit hatten sie schon gelernt, die unschmackhaften oder ungesunden Kräuter sich zu lassen, und besonders die säuerlichen auszusuchen. Ob diesem traurigen Spectakel ganz bestürzt stehend ich eine Welle da, und konnte kein Wort reden. Endlich sagte eine von den Ältern: Siehst du nun, was diese Jammerschaar hier thut? Ach! wie viel besser wenn sie nie geboren wären. Ihre Väter sind erschlagen, ihre Mütter vor Hunger umkommen, ihre Habschaft hat der Feind genommen, ihre Hütten abgebrannt. Uns elenden Weibern, und diesen Kindern, wurde, um unsers Alters willen, allein verschont. Ach: wir hoffen, der Tod werd' uns und ihnen bald ein Ende machen! Es waren ihren vor wenig Tagen noch einmal so viel. Blitze Thränen stiegen mir bey dieser

Erz

Andelsbuch, auf Galli.

Appenzell, mitwoch nach Galli.

Arau, mitwoch nach Galli.

Bern, den ersten dienst. und dienst nach Simon Jud.

Bludenz, den 2ten und dann alle 14 Tag bis Weihnachten.

Bonaduz, auf alt Micheli.

Bregenz, auf Galli.

Einsidlen, montag nach Galli.

Frauenfeld, mont. nach Galli.

Glarus, den 15. a. E.

Grünningen, auf Simon Jud.

Heinberg in Urmein, Freytag nach alt Gallentag.

Hohenstrass, den letzten dienst.

Hundweil, mont. vor alt Galli.

Kaltbrunn, donst. nach Josef. J.

Kyburg, mitw. vor Simon Jud.

Lautrach, mont. nach Simon Jud.

Liechtensteig, montag vor Galli.

Lindau, samst. nach Simon Jud.

Lucern, den 2ten.

Meyenfeld, auf Gallentag, so aber

der Gallentag auf den samstag

fällt am montag, fällt er aber auf

den sonntag, so ist er am dienstag.

Oberembs, donst. nach dem Ragazer

Peist, den 20 a. E.

Ragaz, montag nach Galli, so aber

der Gallentag auf den sonntag

fällt, 8 Tag hernach.

Rantweil, den 16.

Rapperschweil, mitw. vor Dionisi.

Roggel, mitwoch nach Micheli.

Schweissbrunn, dienstnach alt Galli

Schweiz u. St. Johann, den 16.

Seerweiss, den 16. a. E. Viehm.

Solothurn, dienst nach Galli.

Sonthofen, den 15.

Stein, am Rhein, mitw. vor S. Jud

St. Gallen, samstag nach Galli.

St. Peter in Schanfig, den 12. a. E.

Teuffen, montag nach alt Galli

oder am Tag.

11. Monat	Altes Wintermonat	12. Monat	Himmels-Erscheinung und Witterung	13. Monat	Neuer Wintermonat
44. Königs-Rechnung, Math	22.	Sonnen-Aufgang 7, 20 m.	Unter 4, 40 m		
Sonnt	1 22 aller Heil.	1. 2. 0	☾ Erdnähe	Der	9 14 2 Martin
Mont	2 aller Göttern	0 22	☽ in M	Zeit	9 12 3 Wibratha
Dien	3 Theophilus	1 50	☐ h	Kalt	9 10 14 Friederich
Mittw	4 Eigmund	2 36	☼ ☼ ☼	und	9 7 5 Leopold
Donst	5 Malachias	3 4	☼ ☼ ☼	unbe-	9 4 6 Ohmar ☼
Freya	6 Leonhard	De.	☽ beim ☾	stärk	9 2 1 Gloria
Samst	7 Florianus	aeber	☉ 3 20 m. N.	dig	0 0 18 Eugenius
45. Zins Groschen Math	22.	Sonnen-Aufgang 7, 31 m.	Unter 4, 29 m.		
Sonnt	8 23 4. Gefrön.e	unter	☐ h ☼	Wetter	8 58 9 Elisabeth
Mont	9 Theodoras	5 30	☐ h 4	mit	8 56 20 E. umban
Dienst	10 Justus	6 0	☉ in 7 7, N.		8 5 21 M. Opf. ☼
Mittw	11 Martinus	7 0	☐ 4	Schnee	8 50 12 Ecillia
Donst	12 Martin P.	8 0	* 4	und	8 4 23 Clemens
Freya	13 Wibratha	9 2	☼ ☼ ☼	Kalten	8 46 24 Christostom
Samst	14 Friederich	0 30	☾ Erdferne	Winden	8 44 15 Catharina ☼
46. Obersten Tochterln, Math		Sonnen-Aufgang 7, 39 m	Unter 4, 21 m.		
Sonnt	15 24 Leopold	11 20	☉ 3, 0 N.	ver-	8 4 6 Conrad
Mont	16 Ohmar	11 2.	☐ 4	mische	8 40 17 Jeremias
Dienst	17 Gloria	0 10	☐ h	Zeit	8 38 23 Cyrenus
Mittw	18 Eugenius	1 50	☼ ☼ ☼	an-	8 56 29 Agricola
Donst	19 Elisabeth	2 46	☼ ☼ ☼	halten	8 3 30 Andreas ☼
Freya	20 Elisabeth	3 0	* h	zurweilen	8 31 1 Longinus
Samst	21 Maria Opfer	4 30	☉ ☼	feuchte	8 30 2 Bibiana
47. Greuel der Verwüstung, Math	25.	Sonnen-Aufgang 7, 45 m.	Unter 4, 15 m.		
Sonnt	22 25 Amos	Deid	☽ in ☼	Wit-	8 28 3 Lucius
Mont	23 Clemens	steht	☉ 5, 20 m. v. fichtbare		8 27 4 Barbara
Dienst	24 Christostomus	auf	☾ Finstern. f. terung		8 26 5 Cordula
Mittw	25 Charina	6 50	☼ ☉ ☼	und	8 24 6 Nicolaus ☼
Donst	26 Conrad	7 8	☽ beim ☾	neb-	8 23 7 Ambrosius
Freya	27 Jeremias	10 10	☼ ☼ ☼	lich-	8 2 8 M. Empf. ☼
Samst	28 Joh. Georg	11 2	☾ Erdnähe	ten	8 21 9 Willibald
48. Es werden Zeichen geschehen Math	25.	Sonnen-Aufgang 7, 50 m.	Unter 4, 10 m.		
Sonnt	29 1 Advent	11 0 m. n	Sonnens		8 20 10 W. lherius
Mont	30 Andreas	0 2	* ☼	scheint	8 19 11 Damaus
Der Neumond den 7. hat meist Schnee. Das erste Viertel den 15 ist Unbe ländig.					
Der Vollmond den 23. hat viel Nebel. Das letzte Viertel den 9. hat Sonnenschein.					

Der Schütz.



Wann in diesem Monat die Wasser steigen, so hat man ein solches alle folgende Monat zu gewarten, und ein grosses Gewässer, auch einen sehr nassen Sommer zubeforgen.

Donners in diesem Monat, so bedeutet es viel Regen und Wind, und wird der Säamen vom Brennen verderbt.

Erzählung in die Augen: Ich verfluchte den Krieg mit seinen schrecklichen Folgen."

Der Schweizer im Schwabenkrieg.

Ich komme nochmals auf den merkwürdigen Krieg zurück, weil er der gefährlichste für die Schweiz war, der dem ganzen Schweizer Staatskörper seine wahre Richtung und Haltung, ja die ganze Zurechtweisung eines Heldenvolks gegeben hat. — Nur 8 Monate hat dieser Krieg gedauert, aber kein Tag gieng vorbey, wo sie nicht mit einer zahllosen Menge von Feinden sich schlugen mußten, und allemal Sieger waren. Maler unser Schweizer Geschichtsforscher sagt: — „Dieser Krieg — und damit möchte ich die Jahrbücher der Eidgenossen beschließen; — den höheren und Kraftvolleren kommt nichts nach — als die Urväter in diesem mörderischen Kriege bewiesen haben.“

Trogen, montag nach alt Michell.
Ueberlingen, mittw. nach Ursula.
Unter een, den 2 ten mittwoch.
Mendäthen, diensttag vor alt Gall.
Waltenburg, den 6. ein Viehm.
Winterthur, donst. vor alt Gall.
Zizers, samstag vor dem Ragazer.
Zofingen, mittw. nach Michell.
Zug, dienst. vor Simon Jud.

Wintermonat.

Arpenzell, mittw. nach Martini.
Arau, den 2 ten Mittwoch.
Arbon, auf Martini.
Bern, dienst. vor Andreas.
Bernegg, dienst. nach Martini.
Biberach, dienst. nach Martini.
Bichofzell, donst. nach Martini.
Cleeen, den 30.
Constanz, den 26.
Einsiedlen, den 10.
Diessenhofen, mont. nach Dithmar.
Glarus, den 10. und 29. a. E.
Gersau, auf Dithmar, wann aber ein feyrtag ist, 8 Tag hernach.
Gorgen, donst. nach Martini.
Hanz, den ersten diensttag.
Koblis, den 1. freytag ein Viehm.
Langenargen, den 6.
Langwies, dienst. nach allerh. a. E.
Mellingen, den 26.
Merspurg, mittw. vor Martini.
Neterlingen, den ersten donstag.
Nehmed, mittwoch nach Martini.
Noggel, den 4.
Nankweil, sonnt. nach Simon Jud.
Neuri im Breuzenwald, den ersten dienst nach Martini.
Niederschiwil, dienst nach Martini.
Neschach, donst. nach allerheil.
Sargans, donst. vor Martini und donstag vor Catharina.
Schaffhausen, den 16.
Schiers, den 11. ein Viehm.
Seewis, den 30. a. E. ein Viehm.
St. Johann, donst. nach Catharina.

12. Monat	Alter Christmonat	Auf- m. Unt	Himmels- Erhellung und Witterung	Tagl. st. m.	Neuer Christm.
Dienst	1 Longinus	1 24	Δ h	meist	8 18/12 Zabitba
Mitwo	2 Bibiana	2 0	☿ ☿ ☿	kalt	8 17/3 Lucia
Donst.	3 Lucius	3 36	Δ h	Wetter	8 16/4 Nicasius
Freya	4 Barbara	4 40	♀ in 7	mit	8 15/15 Abraham
Samst	5 Cordula	5 50	☿ ☿ ☿	Nebel	8 14/16 Adelheit
49. Johannes im Gefängnis, Math. 11. Sonnen-Aufgang 7, 53 m. Unter 4, 7 m.					
Sonnt	6 Nicolaus	☿	Der	☿ h	und 8 14/17 Lazarus
Monta	7 Ambrosius	☿	gehet	☉ 6, 20 m v. ☉ S. unsi.	8 13/8 Wunibald
Dienst	8 Maria Empf.	☿	unter	☾ Sonnen-	8 13/19 Nemesis
Mitwo	9 Dionysius	☿	6 50	Christfertag scheln	8 12/20 Fronfasten
Donst	10 Waltherus	☿	8 10	☉ in 7, 40 m. B.	8 12/21 Thomas ☿
Freya	11 Damasus	☿	9 30	Winteranfang	8 12/22 Florimund
Samst	12 Zabitba	☿	10 48	☿ ☿ ☿	8 2/23 Dagobert
50. Joh. zeiget von Christo, Joh. 1. Sonnen-Aufgang 7, 54 m. Unter 4, 7 m.					
Sonnt	13 Lucia, Jost	☿	U. B.	☿ Erdferne Schnee	8 13/24 Adam
Monta	14 Nicasius	☿	0 6	* ♀	ge- 8 14/25 Christtag ☿
Dienst	15 Abraham	☿	1 25	☾ 11, 10 m. B.	stober 8 14/26 Stephan ☿
Mitwo	16 Fronfasten	☿	2 30	☿ ☿ ☿	zu- 8 15/27 Joh. Ev. ☿
Donst	17 Lazarus	☿	3 54	* h	ge- 8 16/28 Kindleint. ☿
Freya	18 Wunibald	☿	4 50	☿ h ☉	wac- 8 16/29 Jonathan
Samst	19 Nemesis	☿	5 20	☿ h ☿	ten 8 17/30 David
51. Auffende Stimme Luc. 3. Sonnen-Aufgang 7, 52 m. Unter 4, 8 m.					
Sonnt	20 Achilles	☿	5 48	Δ ♀	haben 8 18/31 Sylvester
☼ Anbruch des Tags um 5, 55 m. Abschied um 6, 5 m. Jenner 1798.					
Monta	21 Thomas	☿	Der	☿ h bey m ☿	mithin 8 19/2 Neu Jahr ☿
Dienst	22 Florimund	☿	steht	☉ 5, 27 m. N.	aber 8 20/2 Abel
Mitwo	23 Dagobert	☿	auf	☿ 4 ☿	mister 8 21/3 Genovea
Donst	24 Adam Eva	☿	6 35	Δ h	Win- 8 22/4 Titus
Freya	25 Christtag	☿	7 40	☿ Erdnähe	ter- 8 24/5 Thelephor
Samst	26 Stephanus	☿	8 45	☿ ☿ ☿	mit 8 26/6 3 König
52. Vom Scherret Simon, Luc. 2. Sonnen-Aufgang 7, 46 m. Unter 4, 14 m.					
Sonnt	27 Joh. Evang.	☿	9 50	* ♀	neb- 8 27/7 Lucianus
Monta	28 Kindleintag	☿	10 54	Δ 4	lich- 8 28/8 Erdbardus
Dienst	29 Jonathan	☿	11 0	☾ 8, 20 m. N.	ten 8 30/9 Willibald
Mitwo	30 David	☿	A. B.	☉ ♀	Sonnen- 8 32/10 Camfon
Donst	31 Sylvester	☿	0 6	☿ bey m ☿	schein 8 33/11 Gerson
Der Neumond den 7. hat Sonnenschein. Das erste Viertel den 15. ist Unbeständig. Der Vollmond den 22. hat kalten Nebel. Das letzte Viertel den 29. hat Schnee.					

December , Christmonat hat 31. Tag.

Der Steinbock.



Nützliche Interesse oder Zinsrechnung, zu 5 pro Cento gerechnet

Haupt- Summa.	für ein Jahr.		für ein Monat.			für ein Woche.	
	fl.	kr.	kr.	kr.	hl.	kr.	hl.
1000	50	-	4	10	-	57	6
900	45	-	3	45	-	51	7
800	40	-	3	20	-	46	1
700	35	-	2	55	-	40	3
600	30	-	2	30	-	34	5
500	25	-	2	5	-	28	7
400	20	-	1	40	-	23	1
300	15	-	1	15	-	17	2
200	10	-	-	50	-	11	4
100	5	-	-	25	-	5	6
90	4	30	-	22	4	5	2
80	4	-	-	20	-	4	5
70	3	30	-	17	4	4	-
60	3	-	-	15	-	3	4
50	2	30	-	12	4	2	7
40	2	-	-	10	-	2	2
30	1	30	-	7	4	1	6
20	1	-	-	5	-	1	1
10	-	30	-	2	4	-	5
9	-	27	-	2	2	-	4
8	-	24	-	2	-	-	4
7	-	21	-	1	6	-	3
6	-	18	-	1	4	-	3
5	-	15	-	1	2	-	2

N. B. Man hat in dieser Zinsrechnung die Brüche mit Fleiß hinweg gelassen weil solche ohnehin nicht bezahlt werden.

Teufen, montag auf alt Martini
oder am Tag.

Unterseen, den 1. u. letzten mitwo.
Uey, donst. nach Martini.

Weil, dienst. nach Thmar.

Wildhaus, dienst. vor Martini.

Winterthur, donst. vor Martini.

Christmonat.

Altstätten, donst nach Nicolaus.

Appenzell, mitwoch nach Nicolaus.

Arau, mit. vach vor Thomas.

Biel, donst vor Neujahr.

Bremgarten, den 22.

Buchhorn, den ersten mont.

Chur, auf Andreas a. E.

Ermatingen, den 1.

Feldkirch, mont vor Thomas.

Fransfeld, mont nach Nicolaus.

Gais, dienst nach Lucia a. E.

Gauwil, mont nach Andreas.

Jlanz, den ersten dienst und 31. a. E.

Kayserstuhl, den 6. und 21.

Käblis, den ersten freyt ein Vieh.

Lenzburg, donst nach Nicolaus.

Mählhausen, den 6.

Peterlingen, den 2.

Rapperswil mitwoch vor Thom.

Rickenbach, den ersten dienst.

Schiers, den 21. a. E.

Straßburg, den 26.

Surice, den 6.

Teufen, montag auf Nicolaus.

Ueberlingen, den 6.

Ury, donst nach Nicolaus.

Willisau, dienst vor Thomas.

Winterthur, donst vor Thomas.

Züringen, den 23.

Jahrmärkte Verbesserung.

Schwellbrunnen ist der erste Jahr-
markt dieß Jahr den 2ten Dienstag
nach Lichtmess, und nicht Dienstag
nach Lichtmess. Der 3te Jahrmart
ist Dienstag auf Laurenz oder am
Tag, und nicht auf Bleiche.